

treten in Kraft. Die Werkmeisterzeitung erscheint wöchentlich unentgeltlich. Eine Bibliothek, 3000 Bände für alle Branchen, steht den Mitgliedern zur Verfügung. Vereinslocal Poolstrasse 21, wo jeden ersten Sonntag im Monat Versammlung stattfindet und Anmeldungen entgegengenommen werden. Vorsitzender: W. Diekmann, Krahnhoft 37 I, Asiagau.

Verein der Zahnkünstler und geprüfter Heilidiener von Hamburg und Umgegend, e. V.

Vorsitz: W. L. Belger, Schanzstr. 67. Versammlung jeden zweiten Montag im Monat bei A. Hüttmann, Poolstr. 21/22.

Verein der am Zuckerhandel beteiligten Firmen, e. V.

Zippelhaus 8. Vorsitz: Conrad, Freiherr von Donner.

Hamburg-Altonaer Zuckerwaren-Fabrikanten-Verein.

Versammlung jeden 1. Montag im Monat bei Kothe, Neuerwall 72.

Jagd.

(Siehe unter „Sport-Vereine“.)

Krankenvereine.

(Siehe auch Abschnitt I.)

Deutschnationale Kranken- und Begräbnisscasse (Sitz Hamburg).

gegr. am 1. Jan. 1890 als freie Hilfscasse, welche von dem Zwange, einer Ortskrankencasse anzugehören, befreit, versichert an allen Orten Deutschlands Handelsgesellschaften, welche den Deutschnationalen Handelsgesellschaften als Mitglieder beitreten, sowie Handlungslehrlinge, die diesem Verbands 1 Jahr vor Beendigung ihrer Lehre beitreten wollen. Die Beiträge sind nach Classen und Altersstufen geordnet; sie sind am günstigsten beim Eintritt vor dem vollendeten 20sten und zwischen dem 20sten und 30sten Lebensjahre; eine Erhöhung derselben während der Mitgliedschaft infolge Überschreitung dieser Altersgrenzen findet nicht statt. Die Casseleistungen bestehen in 26wöchentlicher ärztlicher Behandlung und Arzneilieferung, in einer baaren Krankennnterstützung bei Erwerbsunfähigkeit bis zur Dauer von 52 Wochen, und in einem Sterbegelde, das von 50 bis zu 300 Mark steigt. Es besteht kein Cassearztzwang.

Kranken- und Begräbniss-Casse des Vereins für Handlungs-Commiss von 1858, e. H.

Kl. Backersstr. 32, wurde 1. Juli 1885 aus der alten seit 1862 bestehenden in eine eingetragene Hilfscasse umgewandelt, ca. 700 Casseangehörige. Freie Behandlung durch einen approbierten Arzt, freie Arznei, sowie Brillen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel für 26 Wochen. — An Kranken- und Begräbnissgeld — ohne Verwaltungskosten — verursachte die Casse seit dem 1. Juli 1885 bereits über 2300000 Mark. Eintritt täglich. Zahlung des Beitrages vierteljährlich.

Israelitischer Versorgungs-Verein von 1827.

Beitrag pro Quartal 2,50 Mark. Derselbe giebt freien Arzt und Medizin, sowie pro Woche 7,50 Mark Krankengeld. Aufnahmegebühr 6 Mark, dagegen hat das Mitglied vom Tage des Eintritts freien Arzt, während nach einem Jahr Krankengeld und Medizin gewährt wird. Wortführender Vorsitzender: Ad. Grünthal, Föbelstr. 12, II.

Die Leistungen der Casse in Krankheitsfällen bestehen in der gesetzlichen Mindestleistung bei Erkrankungen während der ersten sechs Monate der Mitgliedschaft; später wird freie ärztliche Behandlung und Arznei für die Dauer von 26 Wochen gewährt. Bei Erwerbsunfähigkeit zahlt die Casse bis zum 5ten Jahre der Mitgliedschaft 26 Wochen volles und ebenso lange halbes Krankengeld, später das volle Krankengeld 52 Wochen lang. Die Höhe des Krankengeldes ist je nach der Versicherungsclassen verschieden.

Nach einjähriger Mitgliedschaft wird ein jährlich steigendes Begräbnissgeld gezahlt.

Für Handlungsgehilfen ist die Versicherung in der Casse besonders deshalb vorteilhaft, weil Sterbekasse und Stellenlosigkeit die Mitgliedschaft sehr notwendig machen. — Satzungen, Aufnahmegebühren und dergl. sind durch den Hauptvorstand, gr. Reichenstr. 30, zu beziehen.

Kranken- und Begräbniss-Casse des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen.

Eingetragene Hilfscasse. Verwaltungssitz Hamburg: C. J. 1, 5642, Kaiser Wilhelm-Strasse 47. Mitglieder am 30. Juni 1903: 22674.

Verein für Krankenpflege von 1831.

Präsident: Gottfried Hildesheim. Arzt des Vereins: Dr. v. d. Porten.

Weiblicher Kranken-Verein.

Zweck: Mädchen von unbeflecktem Rufe, die einen selbständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Betrag von vierjährig 2 % ärztliche Hilfe, Arznei und den nothwendigsten Bedarf an baarem Gelde (6 % wöchentl.) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 % zu gewähren. Die eintretenden Mitglieder dürfen nicht unter 16 und nicht über 50 Jahre alt sein und müssen in der Stadt wohnen. Es werden auch Witwen, welche kindlos sind oder nur Kinder über 12 Jahre alt haben, aufgenommen. Wer als Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei dem Boten zu melden. Das Eintrittsgeld ist 3,250. Vorstand: Dr. J. Moltmann, d. Z. Werführer, Hansstr. 3, Th. Wohlwill, Cassirer, Oberstr. 85, Schriftführer S. M. Nathan, die Vereinsärzte Dres. Garvens und Furst, Vorsteherinnen: Frau Buschewitz, Frau Halben, Frä. Reke, Frä. Behrens, Frä. Döckhorn, Frä. Busse und Frä. Heldt. — Bots des Vereins Carl Schernikau, Marcusstr. 50, bei welchem das Statut entgegen zu nehmen.

Central-Krankencasse der Buchbinder Deutschlands

(Sitz Leipzig). Vorsitzender: A. Borst, Bachstr. 99, II. 2. II. Aufnahme und Erledigung der Cassebeiträge, Sonntags von 9 Uhr an, Restaurant Bernhöft, Kl. Rosenstr. 16.

Verband der Ortskrankencasse Hamburg's und Umgegend.

Zweck: einen Mittelpunkt für den Meinungsaustrausch der betreffenden Ortskrankencassen zu haben, alle Angelegenheiten öffentlicher Natur derselben gemeinsam auf den ihnen gesetzlich zugewiesenen und noch ferner zuzuwendenden Gebieten zu berathen und das Interesse an der gemeinschaftlichen Sache wachzuhalten und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden: a) Durch Abhaltung von Versammlungen; b) durch gemeinsame Anträge auf Abhilfe etwaiger Mängel der einschlägigen Gesetzgebung; c) durch gemeinsames Vorgehen gegen unberechtigte Ansprüche Dritter; d) durch gemeinsame Hinwirkung auf ökonomische Vorteile bei Abschlüssen mit Heilanstalten, Genesungsstätten, mit Lieferanten etc. e) durch Verständigung der Cassevorstände unter sich bei vorkommenden Wahlen von Vertretern für die Unfall-, sowie für die Invaliditäts- und Altersversicherung; f) durch Aufstellung von Statistiken. Carl Preuss, 1. Vorsitz, Jacobikirchhof 17; J. B. Lammers, 2. Vorsitz, Langergang 4; H. Grieks, Cassirer, Holstenthorp 116; M. Wienecken, Schriftf., Hammerbrookstr. 38, IV.

Krieger-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband, Protector: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg

Mitglied des deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf dem ehemaligen Militär-Verhältnisse ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet im Jahre 1879 und bezweckt: „die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Hamburg; die Belebung und Stärkung des Nationalbewusstseins und die Feier vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Unterstützung in Noth gerathener Kameraden, Wittwen und Waisen, sowie die Erhaltung und Erhaltung von Sanitäts-Colonnen im Sinne der Genfer Convention.“ Derselbe zählt zur Zeit 83 Vereine mit ca. 14000 Mitgliedern.

Vertretung des Hamburger Krieger-Verbandes zum Deutschen Krieger-Bunde.

Branddirector Westphalen, Hauptmann d. L. I. Vorsitzender d. H. K.-V., Vertreter. — General-Agent J. F. W. Gerth, II. Vorsitzender d. H. K.-V., stellvertreter.

Vorstand des Hamburger Krieger-Verbandes.

I. Vorsitzender: Branddirector Westphalen, Hauptmann d. L. I. Hauptfeuerwache. — II. Vorsitzender: General-Agent J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66. — III. Schriftführer: Zollrevisions-Inspector Sauer, Hauptmann d. R. Weidenallee 14. — II. Schriftführer: Polizeioffizier R. Pletzschner, Beethovenstr. 3, I. — I. Schatzmeister: Kaufmann A. v. Allörden, Bleichenbrücke 1, I., p. Adr.: Tavenier Giebr. — II. Schatzmeister: Bankbeamter L. Schlotel, Schauenburgerstr. 46, III.

Beisitzende.

I. Benthier Carl Falck, Oberaltenallee 53 b. — 2. Reimer Th. Schwarz, Winterhuderweg 1, II. — 3. Rechtsanwält Dr. Sillem, Oberlindt, d. R., gr. Reichenstr. 67. — 4. Gerichtsschreiber W. Müller, Bergedorf, Kampstr. 1. — 5. Güter-Expeditiions-Versteher A. Hahn, Altona, Marktstr. 59, I. — 6. Eisenbahn-Assistent Alb. Sautleben, Victoriastr. 37. — 7. Fabrikant G. C. Jensen, Norddelfstr. 95, Steinwärd. — 8. G. A. Kappe, H. W. Weiske & Cons., Quarlerdeute, Brook 6.

Bote: W. Büniger, Lorenzstr. 17, II.

Ständige Ausschüsse.

I. Unterstützungs-Ausschuss für die Wittwen- und Waisen-Cassen. J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66, Obmann. — A. v. Allörden, Bleichenbrücke 1, I. — L. Schlotel, Schauenburgerstr. 46, III. — Th. Schwarz, Winterhuderweg 1, II. — A. Hahn, Altona, Marktstr. 59. — W. Müller, Bergedorf, Kampstrasse 1.

II. Unterstützungs-Ausschuss für Kameraden. Sauer, Hauptmann d. R. Weidenallee 14, Obmann. — R. Pletzschner, Beethovenstr. 3, I. — C. Falck, Oberaltenallee 53 b. — A. Sautleben, Victoriastrasse 37, II. — G. C. Jensen, Norddelfstr. 95. — G. A. Kappe, Langerkamp 22, P. — W. Müller, Bergedorf, Kampstr. 1. — Th. Schwarz, Winterhuderweg 1, II. — F. Kersten, Kaiser Wilhelm-Str. 16/18.

III. Festausschuss.

Sauer, Hauptmann d. R. Weidenallee 14, Obmann. — R. Pletzschner, Beethovenstr. 3, I. — C. Falck, Oberaltenallee 53 b. — G. C. Jensen, Norddelfstrasse 95. — A. Sautleben, Victoriastr. 37, II. — G. A. Kappe, Langerkamp 22, P. — F. Kersten, Kaiser Wilhelm-Str. 16/18.

IV. Inventar-Verwalter.

A. Hahn, Altona, Marktstr. 59.

V. Ehrengericht.

Mitglieder.

A. G. Reimers, Steindamm 76, Obmann. — E. Schröder, Weidenstieg 24, II. — H. Lau, Breitestrasse 3. — A. Dallstadt, Nollstrasse 11, II. — Fr. Biebr, Kl. Bursstah 11, II. — A. Tappe, Wielandstr. 89, II. — H. Marcus, Treseckowstr. 6.

Den Hamburger Krieger-Verbande gehören folgende Kampfgenossen- und Krieger-Vereine an:

Altengammer Krieger-Verein.

1. Vorsitz: E. A. Timmann, Altenname 52, 2. Vorsitz: H. Burmeister, Altenname 110. Gegründet 22. 8. 1887. Vereinslocal Altengamme 89, Besitzer Kamrad E. Timmann. Mitgliederzahl 90.

Artilleristen-Verein von 1881.

1. Vorsitz: R. Bracker, Jungmannstr. 9, 1. Cassirer: J. Meurer, Wrangelstrasse 98, P. 1. Schriftf.: G. Treskow, Hütten 125, P. Gegr. 18. 2. 1881. Vereinslocal Zeughausmarkt 37 bei J. Voellner. Mitglieder 72.

Barmbecker Kameradschaft von 1878.

1. Vorsitz: W. Kunkel, Hamburgerstr. 95 a, 2. Vorsitz: H. Ch. F. Dabelstein, Hamburgerstr. 150. Gegr. 16. 1. 1878. Vereinslocal Victoriagarten, Hamburgerstr. 168. Mitglieder 454.

Barmbeck-Uhlenhorster-Kampfgenossen-Verein von 1848, 64, 68 und 70 71.

1. Vorsitz: W. Lindemann, Marschnerstr. 26, 2. Vorsitz: H. Miesch, Werk- und Arsenhaus, Wohnung daselbst. Gegr. 2. 9. 1891. Vereinslocal Victoriagarten, Hamburgerstr. 168. Mitglieder 95.

Bergedorfer Militär-Verein „Germania“.

1. Vorsitz: W. Müller, Kampstr. 1, 2. Vorsitz: M. Kauffmann, Grossestr. 40. Gegr. 9. 11. 1890. Vereinslocal Bergedorf, Hotel „Stadt Lübeck“. Mitglieder 124.

Cavalleristen-Club von 1894 (Cuxhaven).

1. Vorsitz: H. Heeschen, Bahnhofrestaurant im Bahnhofgebäude, 2. Vorsitz: H. Wiborg, Getreidehändler, Norddelfstr. 27, Cuxhaven. Gegr. 1. 3. 1894. Vereinslocal Landeshaus (J. Ronsseville). Mitglieder 48.

Cavalleristen-Kameradschaft Hamburg.

Ehrenvorsitzender: Rittmeister a. D. Strohm, Neuerwall 8, 1. Vorsitz: J. Giese, Kraienkamp 28/29, 2. Vorsitz: H. F. Hirsch, Schanzstr. 62. Gegr. 22. 10. 1877. Vereinslocal Marienhalder Bierhalle, Pferdemarkt. Mitglieder 600.

Club Courbière von 1900.

Gesellige Zusammenkunft von Kameraden ehem. 175. Vorsitz: Paul Müller. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat bei Amundus Heitmann, Grossenmarkt 21.

Club Hansa von 1870 71.

Vorsitz: Theodor Weidlich, Bernhardtstr. 12. Gegr. 5. 10. 1871. Vereinslocal Hotel „Victoria“, Hühnerposten 28. Mitglieder 34.

Deutscher Artillerie-Verein von 1896 für Hamburg, Altona und Umgegend.

Ehrenvorsitzender: Herr Dr. jur. Rud. Lehmann, Beneckestr. 2, 1. Vorsitz: M. Keitel, Sternstrasse, Ottensen. Gegr. 18. 1. 1896. Vereinslocal Conventgarten. Mitglieder 120.